

Trägerverein für Schule Heiligenstatt

Am Montag Gründungsversammlung - Tag der offenen Tür am morgigen Samstag



Die Mädchenvolksschule Heiligenstatt hat ereignisreiche Tage vor sich: Am Samstag darf Schulleiter Konrad Heuwieser interessierte Bürger zum Tag der offenen Tür begrüßen, am kommenden Montag steht die Gründung des neuen Trägervereins ins Haus. (Foto: Willmerdinger)

Heiligenstatt/Tüßling. Eher unauffällig neben der renovierten gotischen Wallfahrtskirche Heiligenstatt liegt das Gebäude der Maria-Ward-Schwestern. In diesem Bau ist die staatlich anerkannte private Mädchenvolksschule Heiligenstatt untergebracht. In ihr verbirgt sich „ansteckende Lebensfreude und ein überall spürbarer Gemeinschaftsgeist“, wie ein Journalist einmal in einem Artikel über die Schule meinte. „Eine Insel der Normalität“ sieht eine Mitarbeiterin des AWO-Familiendienstes in dieser Ganztageseinrichtung. Erfolgserlebnisse am ganzen Tag will die Mädchenvolksschule Heiligenstatt jungen Mädchen von der 3. bis 6. (ab 2009 auch 1./2.) Klasse vermitteln. Am Tag der offenen Tür am morgigen Samstag können sich Eltern, Kinder und Lehrer anderer Schulen vom pädagogischen Konzept der Heiligenstätter Einrichtung überzeugen. Erziehung zu Vertrauen und Heiterkeit war ein Grundanliegen der Pädagogik von Maria Ward, die auch in der von einem neuen Trägerverein geführten Ganztageschule für Kinder aus dem Landkreis Altötting und den angrenzenden Bereichen nach dem staatlichen Lehrplan von 7.15 bis 18 Uhr weitergeführt werden soll. Am kommenden Montag soll Gründungsversammlung sein. Dem Trägerverein gehören die Lehrkräfte der Schule sowie voraussichtlich der Landkreis Altötting, die Gemeinden Tüßling und Teising, die Raiffeisenbank Unterneukirchen Tüßling sowie die Pfarrcaritas und evtl. auch die Pfarrkirchenstiftung Burgkirchen am Wald an. Auch wenn die Maria-Ward-Schwestern zum allgemeinen Bedauern nicht mehr vor Ort sein werden, so stellen sie dem neuen Träger die gesamte Schulimmobilie zur weiteren Nutzung als Ganztageseinrichtung großzügig zur Verfügung. Unterricht, ausreichend Freizeit in den weitläufigen Anlagen, gemeinsames und individuelles Lernen, Phasen der Konzentration und der Entspannung wechseln sich dabei ab. Durch individuelle Förderung bereitet die Schule auf den Übertritt in das Gymnasium, in die Realschule oder die M-Klasse der Hauptschule vor. „Aber auch schwächere Schülerinnen werden gezielt gefördert und können so neues Selbstvertrauen gewinnen“, betont Schulleiter Konrad Heuwieser. Nur gut 100 Schülerinnen in 5 Klassen schaffen einen familiären Charakter. Besonders am Herzen liegt der Schule die gute Zusammenarbeit von Eltern, Lehrkräften und Erzieherinnen. Näher kennen lernen können Eltern und Schülerinnen die Mädchenvolksschule Heiligenstatt beim Tag der offenen Tür am morgigen Samstag, 26. April. Von 10 bis 15 Uhr stehen die Schule und das angeschlossene Internat für Interessierte offen. Die Schülerinnen zeigen in zwei Aufführungen (10.30 Uhr und 13.30 Uhr) eigenständig Erlerntes und führen auch Kinder und Eltern durchs Haus und die weiträumigen Wald- und Gartenanlagen. Lehrkräfte und Erzieherinnen informieren über das pädagogische Konzept der Mädchenvolksschule Heiligenstatt und stehen als Berater zur Verfügung. Der Elternbeirat sorgt für das leibliche Wohl.